

ANMELDUNG zur Fortbildung des Berufsverbandes GebärdensprachdolmetscherInnen NRW

per E-Mail an: fortbildung@gsd-nrw.de



Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Fortbildung im Jahr 2024 an:

Titel: „Wie kann ich nicht nur für andere, sondern auch für mich selbst gut da sein?“ - Ein Psychohygiene-Workshop für Gebärdensprachdolmetschende

Dozent : Olaf Scholtyssek

Datum: 24.2.2024, 10 - 18 Uhr inklusive Pausen
(Zudem gibt es das Angebot, am 20.03.24 zwischen 18-19:30 Uhr das Gelernte in einem Zoom-Workshop aufzufrischen und zu vertiefen)

Fortbildungssprache: Deutsche Lautsprache

Fortbildungspunkte: 10 Punkte (Kategorie 5 – Hintergrundwissen, allgemeine gesundheitliche Prävention)
Die Punktevergabe anderer Berufsverbände kann hiervon abweichen.

Ort: Passagenwerkstatt, Nievenheimerstraße 45, 50739 Köln

Teilnahmebeitrag: Maximal 10 Teilnehmende pro Fortbildung!

Teilnahmebeiträge
300 EUR für Mitglieder des BGSD bzw. dessen Mitgliedsverbänden
325 EUR für Nicht-Mitglieder
275 EUR für Studierende (mit Studierendennachweis)

Ordentliche Mitglieder werden wegen ihrer Fortbildungspflicht bevorzugt behandelt.

Ein Anspruch auf den Fortbildungsplatz besteht erst nach Anmeldebestätigung und Zahlungseingang. Die Bankverbildung erhalten die Teilnehmer nach erfolgreicher Anmeldung per Email.

Bei einer Absage der Teilnehmenden innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn kann die Gebühr leider nicht erstattet werden.

Verwendungszweck: Teilnehmer-Name, FoBi Psychohygiene24

Ja, ich bin mit der Weitergabe meiner Kontaktdaten an andere Teilnehmer / Dozenten (z. B. für Materialien, Fahrgemeinschaften) einverstanden.

Hinweise zur Schweigepflicht und zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen und stimme ihnen zu. Ohne Einwilligung ist eine Teilnahme nicht möglich.

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Email/ Fax: _____

BGSD-Mitgliedsverband: Ja, Verband: _____ Nicht-Mitglied

Datum/ Unterschrift: _____

Beschreibung:

Das Dolmetschen ist einer der stressigsten Berufe überhaupt. Als Gebärdensprachdolmetschende:r nutzt Du Deinen Körper den Großteil Deines Arbeitstages auf besondere Weise dafür um zum Kommunizieren, was andere Menschen sagen möchten. Dabei nimmst Du ihre Rhythmen auf, machst Dich leer um sie mit ihren Befindlichkeiten in Dich hinein zu lassen und spürst ihre Emotionen dabei zeitweise mehr als die eigenen. Kein Wunder, dass das anstrengt, stresst und erschöpft...

In diesem Workshop setzen wir genau hier an und wenden uns folgenden Fragen zu: Wie können wir in uns Platz für andere schaffen ohne uns selbst dabei vergessen zu müssen? Wie und wann können wir unseren eigenen Rhythmus wiederfinden? Wie können wir im Alltag gut für uns selbst da sein und sorgen um aktiv unsere Resilienz zu stärken?

In diesem Workshop arbeiten wir überwiegend mit körper-psychotherapeutischen Methoden aus dem Focusing (Gendlin, 1996). Konkret arbeiten wir aktiv an Deiner Selbst- und Stressregulation, für die Du Methoden an die Hand bekommst, die Du auch direkt im Alltag umsetzen kannst. Wir schaffen Räume, in denen Du Deinen Körper (wieder mehr) spüren kannst und ihn dazu einladen seinen eigenen Rhythmus wiederzufinden und wiederaufzunehmen. Auf dieser Grundlage lernen wir in einem zweiten Schritt Focusing etwas näher kennen. Focusing ist wie bewusst mit dem Bauch zu denken: wir machen uns die menschliche Fähigkeit eine Lebenssituation oder -frage auch körperlich zu spüren statt sie nur zu durchdenken. Es ist wie ein Anzapfen einer tieferen körperlichen Intelligenz, die umfangreichere Antworten und Lösungen findet, als unser Kopf sie auf sich allein gestellt finden kann. Wir erkunden dies, damit Du einen ersten Geschmack von ihr bekommst oder ggf. wieder an sie andocken kannst. Denn: Perspektivisch kann Dich all das auch dabei unterstützen, immer wieder zu erkunden, was Dein Körper Dir selbst sagen möchte, wenn er nicht gerade gebraucht wird um für andere zu kommunizieren. Und das kann Dir helfen noch umfangreicher für Dich und Deine Psychohygiene zu sorgen. "Was genau an dieser einen Dolmetsch-Situation, die mich noch beschäftigt, war eigentlich so (un)angenehm?" könnte so eine Frage sein. Statt sie unbeachtet auf Seite zu schieben und/oder immer wieder zu erleben, lässt sich mit Focusing tiefgreifender verstehen, was denn genau so unangenehm war um daraus auch konkrete Schritte zu finden um so mit der Situation umzugehen, dass es Dir damit besser geht. Der Tagesworkshop ist auf Grundlage der First Focusing Steps konzipiert und dabei nach besten Möglichkeiten auf Gebärdensprachdolmetschende zu geschnitten. (Mehr Infos unter: <https://www.os-focusing.de/einzelpersonen/>)

Was in diesem Workshop enthalten sein wird:

- praktische Übungen für Deine Selbstregulation im Alltag
- Austauschrunden zum Erlebten während der Übungen
- Theoretische Hintergründe & wissenschaftliche Befunde zu den Methoden
- Reflektionen, dazu wie diese Methoden auch für berufliche Situationen unterstützend sein können

Erklärung zu Schweigepflicht und Datenschutz des Berufsverbandes Gebärdensprachdolmetscher NRW



1. Schweigepflicht

Alle im Rahmen der Fortbildung zur Kenntnis gelangten oder anvertrauten personenbezogenen Daten unterliegen der Schweigepflicht. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Fortbildung weiter.

2. Einwilligung zur Datenverarbeitung

Der GSD NRW verarbeitet für die Organisation von Fortbildungen personenbezogene Daten (z. B. Vor- und Nachname, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummern, E-Mail-Adressen). Diese werden in Dokumentationssystemen gespeichert (z. B. Emailprogrammen, Excel). Der GSD NRW berücksichtigt hierfür stets die gesetzlichen Bestimmungen nach der Datenschutzgrundverordnung DSGVO und des Bundesdatenschutzgesetzes BDSG.

Personenbezogene Daten werden entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufbewahrt und nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen (in der Regel 10 Jahre nach Beendigung des Vertragsverhältnisses) gelöscht. Mit Anmeldung zu einer Fortbildung und Zustimmung zu dieser Erklärung, erlauben die Teilnehmer*innen die elektronische Erfassung der Daten und deren Verarbeitung innerhalb des GSD NRW für Verwaltungs- und Betreuungszwecke. Für eine Weitergabe der Daten an Einzelpersonen, Arbeitgeber, Institutionen oder Behörden bedarf es einer ausdrücklichen Zustimmung der Teilnehmer*innen.

3. Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht

Gemäß § 15 DSGVO haben die Teilnehmer*innen gegenüber dem GSD NRW jederzeit Anspruch auf umfangreiche Auskunftserteilung über die gespeicherten Daten. Gemäß § 17 DSGVO kann jederzeit gegenüber dem GSD NRW die Berichtigung, Löschung und Sperrung der personenbezogenen Daten verlangt werden.